

Rezension

Hartung, Alexander. *Gehe mit den Toten*. Edition M. amazon publishing. Luxemburg. 2024. 316 S. EUR 11,99

Fesselnder und sehr analytischer Thriller mit vielen Personen und Details um Macht, Korruption und Lust.

Wie sind die Reichen und die Wohltäter in Frankfurt am Main miteinander verbandelt? Alexander Hartung gibt hier einen rein fiktiven Einblick in die hessische Parallelwelt anhand eines spannenden und mitreißenden Thrillers um Macht, Korruption und Lust.

Das Buch ist im günstigen Softcover herausgegeben und das Cover ist krimitypisch mit einem prägnant gedruckten Titel in Gelb und mit einem schwarz-weiß-braun gehaltenen Bild geschmückt. Ein Koffer? Eine Tür? Ein Brett mit vier Gürtelschnallen, wovon zwei fest und zwei offen sind. Wenn man das Buch gelesen hat, kann man da sicher etwas hereininterpretieren.

Der Text ist mitreißend und fesselnd geschrieben und die Story besonders in der ersten Hälfte sehr spannend erzählt.

Das Buch beginnt superspannend mit einem emotionalen Overkill und doch einem Profimord sowie ganz viel Insiderwissen. Ermittlerin Lara ist sehr sympathisch und sie ist motiviert den Mörder zu fassen. Sie geht auf eigene Faust los und holt ihren alten Ermittlerkollegen Simon ins Boot. Ihm kann sie vertrauen. Journalist Daniel, ihr Ex-Freund ist noch etwas suspekt. Weiß er mehr? Er gibt einen entscheidenden Tipp, der ins Jagdhaus führt. Da geht die Story gleich wieder in die vollen. Eine fast Tote und weitere folgen. Spannend, fesselnd und dynamisch.

Lara wird immer mutiger und frecher. Eine sympathische Batwoman in der Kripo von Frankfurt. Zwei tote Prostituierte, der zerstörte Ruf eines ermordeten Mäzens und immer neue Aufdeckungen. Es fehlen noch drei von vier Vergewaltigern und noch einige Opfer.

Lara ist emotional und zielstrebig. Sie zweifelt an ihrem Job, da zwei Tote quasi unter ihren Augen gestorben sind. Außergewöhnliche Sexpraktiken ein, Schmiergelder, Immobilien und ein guter Ruf sowie brutales Zusammenschlagen sind die Hauptzutaten für diese Story. Dann kommen auch noch ein Psychiater und ein Anwalt hinzu und die Kripo steht Kopf. Die Öffentlichkeit macht Druck und in der Kripo scheint es einen Maulwurf zu geben. Eine Wahnsinnsdynamik und gut zu lesen.

Die Frankfurter Finanz- und Verbrecherwelt scheint nahe beieinander zu sein und es geschehen Morde, die vielleicht doch mehr miteinander zu tun haben, als es auf den ersten Blick scheint.

Immer wieder neue Details, mehr Personen und Hypothesen sowie Opfer treten zu Tage. Was kann ein Wetterleuchten zur Aufklärung beitragen? Ich finde die Geschichte spannend, auch wenn sie sich weiter vergrößert und mehr Charaktere eine Rolle spielen. Es ist schwierig immer wieder durchzublicken. Selbst bekommt man schnell Verdächtige. Es gibt immer mehr kleinteilige Details und Analysen. Das nimmt etwas Spannung heraus. Lara wird auch noch entführt.

Ein sehr verwobenes Ende mit einem sehr einfachen Ausgangsmotiv und großer Analyse beendet die Geschichte, welche in der ersten Hälfte spannender war und in der zweiten eher interessant. Insgesamt jedoch flüssig.

Ein mitreißender und guter Thriller.

Wird Lara weiter ermitteln?

4 von 5 Benefizgalas für diesen Thriller. Gibt es noch Leichen im Keller?